



Durch's Objektiv betrachtet

Club-Nachrichten

Nr. 1/2014

Ein Jahr geht doch so schnell vorbei ...

Immer wenn ich die erste Ausgabe eines neuen Jahres unserer Club-Nachrichten vorbereite, bin ich erstaunt, wie rasch die Monate vorbeiziehen und ich habe das Gefühl, je älter ich werde, umso schneller vergehen die Jahre.

Ich nehme mir dann die Muse und lasse die Eindrücke und Erlebnisse des vergangenen Clubjahres Revue passieren.

Im Januar wurden die Preise für den Clubwettbewerb (freies Thema) vergeben, im März fand dann unsere Jahreshauptversammlung statt. Ein wichtiges Ereignis war das Bundesfilmfestival vom 26.-28. April, das von uns letztmalig ausgerichtet wurde. 33 Jahre lud der AFC im Auftrag des BDFA, ausgewählte Amateurfilmer im Themenbereich „Lokales und Folklore“ aus ganz Deutschland nach Straubing ein. Nun ging diese Ära zu Ende, deshalb stellte sich auch bei manchen langjährigen Clubmitgliedern Wehmut und Abschiedsschmerz ein. Von Juli bis September traf sich der AFC-Stammtisch donnerstags bei schönem Wetter zum gemütlichen Biergarten-Treff im „Goldenen Rad“ in Aiterhofen, außerdem stand unser jährliches Sommerfest im Biederer-Garten am 27. Juli auf dem Programm.

Am 21./22. September führte unser Clubausflug in die Wachau nach Krems an der Donau. Eine kurze Reiseschilderung findet ihr auf den folgenden Seiten dieser Club-Nachrichten.

Am 22. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier im Hotel Röhrl statt; darüber werde ich in der nächsten Ausgabe berichten.



Die Clubleitung wünscht allen Mitglieder und ihren Angehörigen sowie allen Freunden und Sponsoren ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr



Club-Wettbewerb: 1-Minuten-Film

Liebe Mitglieder, wir möchten Euch daran erinnern, dass am 13. Februar und am 20. Februar 2014 die Vorführung, Bewertung und Preisvergabe der Filme geplant ist.

Wir hoffen, dass sich viele Mitglieder am Wettbewerb beteiligen und wir interessante Filme zu sehen bekommen.

Karl Heinz Maier
1. Clubleiter

Hans Ebner
2. Clubleiter

Beim Schreiben dieser Zeilen lief im Hintergrund das Radio, in dem gerade „Karussell“ von Hans-Jürgen Buchner (Haindling) gespielt wurde und ich glaube, dass dieser Liedtext sehr gut zum Jahresanfang und zu meinen Gedanken passt.

Das Leben ist wie ein Karussell ...



es geht langsam und
es dreht sich schnell.

Das Karussellfahren, das ist schön.
Es geht los und es bleibt steh'n.

Am Anfang hat man recht viel Zeit,
doch irgendwann ist es dann soweit.

Dann ist die Fahrt auf einmal aus,
es ist vorbei und Du musst raus.

Am Ende sagt so mancher:

Ja, hätte ich doch ...

Mensch, hätte ich doch ...

Ja hätte ich doch noch ...

Drum lasst es nicht soweit kommen, das tut Dir später leid.
Du musst etwas unternehmen. Jeder braucht seine Freud'.

Im Karussell, im Karussell vergeht die Zeit so schnell.

Mach Dir die Zeit so schön es geht,
warte nicht zu lange, sonst ist es zu spät.

Denn irgendwann, da ist es soweit, da kommt für jeden dann die Zeit.
Das Karussell bleibt stehen und alle, die wir hier sind, müssen gehen.

Liedtext von Hans-Jürgen Buchner (Haindling)

Wachau, wir kommen...

Der diesjährige AFC-Ausflug führte am 21./22. September 2013 nach Niederösterreich in die Wachau, einem Tal der Donau zwischen Melk und Krems. 36 Mitreisende trafen um ca. 6.00 Uhr morgens am Busbahnhof Hagen voller Energie und Tatendrang ein.



Nach dem Verstauen des Gepäcks und der Vollzähligkeitskontrolle durch Reiseleiter Peter Schlegel ging es über Passau in Richtung österreichischer Grenze. Peter erklärte uns den geplanten Reiseverlauf und verteilte Menükarten zur Auswahl der Speisen.

Das barocke Benediktinerkloster Stift Melk war erster Besichtigungspunkt. Schon die weithin sichtbare Klosteranlage mit den zwei hochaufragenden Türmen und der imposanten Rundkuppel machten einen großen Eindruck auf uns.

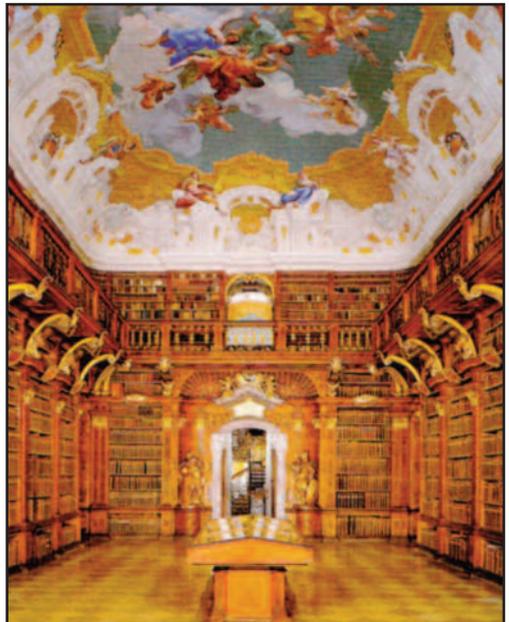
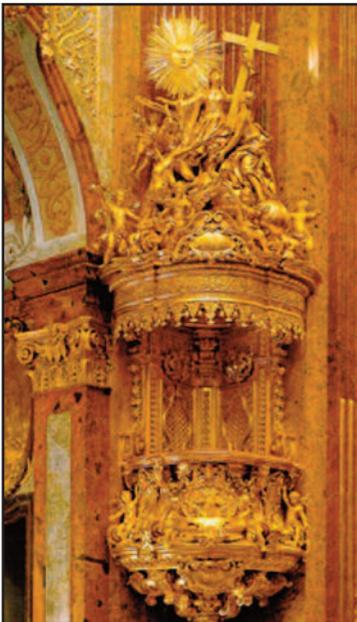
Mit dem Bau der weltbekannten barocken Stiftsanlage wurde 1702 begonnen.

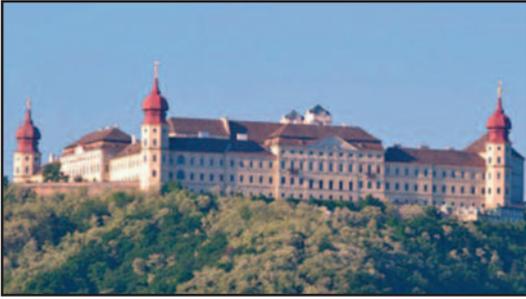
Die Fertigstellung erfolgte etwa 35 Jahre später. Ein Brand vernichtete im Jahr 1738 Teile der neuen Klosteranlage. Der damalige Abt Berthold Dietmayr gab sofort Anweisung zum Wiederaufbau seines Lebenswerkes, dessen Fertigstellung erlebte er aber nicht mehr.





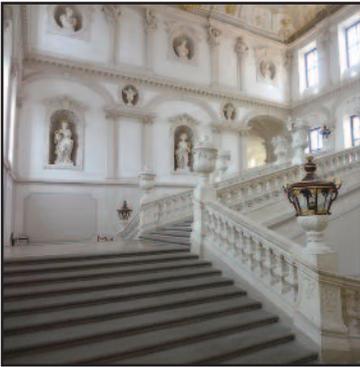
Stark beeindruckt waren wir vom Prunk der Stiftskirche mit dem Hochaltar und der Kanzel sowie von der prachtvollen Innenausstattung der Bibliothek.





Nach dem gemütlichen Mittagessen im Stiftsrestaurant Melk fahren wir zum nicht minder sehenswerten Benediktinerstift Göttweig, das in 422 m Höhe am östlichen Rand des Donautals thront.

Von den mittelalterlichen Bauwerken sind nur noch wenige Reste vorhanden, da nach einer Brandkatastrophe 1718 ein barocker Neubau notwendig wurde. Seit 2001 ist das Stift Weltkulturerbe.



Faszinierend ist die Kaiserstiege mit dem herrlichen Riesenfresko von Paul Troger.



Kulturell interessiert, aufmerksam und diszipliniert = die Gruppe des AFC Straubing



Die Übernachtung erfolgte in Krems im Orange Wings, einem Hotel mit zweckmäßig ausgestatteten Zimmern. Im Gasthof „s' Lerchal“ endete mit einem „Stelzenessen“ mit Knödel und warmen Speckkraut sowie einer Suppe, Nachspeise und Marillenschnaps der erste Ausflugstag.

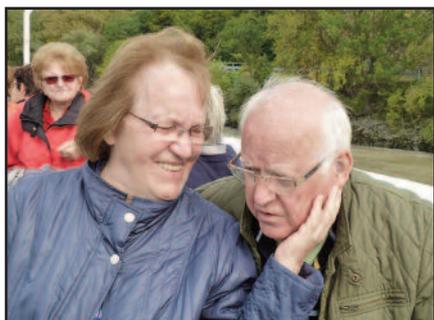
Ich bin sicher, dass keiner der Anwesenden mit knurrendem Magen ins Bett gehen musste.



Nach einem ausgiebigen Frühstück und dem Verstauen der Koffer im Bus ging's in die Kremser Innenstadt zur Stadtbesichtigung. Leider versetzte uns unsere Stadtführerin, so dass wir die Stadt auf eigene Faust durchstreiften, was auch ohne Schwierigkeiten möglich war.



Zum Abschluss unseres Wochenendausflugs fuhren wir per Schiff von Krems über Dürnstein nach Spitz, zu einer Brettljausen im Weingut Özelt, bevor es mit unserem Bus wieder in die Heimat zurück ging.



Für kleine Zärtlichkeiten ist immer Zeit und ebenso für ein Gespräch unter Freunden.



Ein herzliches Dankeschön an unseren Reiseleiter Peter Schlegel für die gute Organisation und an Petrus für das tolle Wetter. Texte: Fritz

Bilder: Gunter Bergmann (2), Hans Hecht (5) und Fritz Eckmann (9)

Im Alter von 65 Jahren verstarb am Samstag, 7. Dezember 2013
nach schwerer Krankheit, unser Clubkamerad

HARALD WEGNER

Harald war seit Dezember 2004 Mitglied
beim AFC und bis zu seiner Erkrankung für
die Technik beim AFC zuständig. Wir alle
profitierten von seinen innovativen Ideen.
Mit Harald verlieren wir einen hilfsbereiten,
ruhigen und angenehmen Freund.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt vor allem
seiner Lebengefährtin Uschi.



Programm Januar bis März 2014

- Januar**
- 02. 01. Videoabend mit Heinz Albert
 - 09. 01. Videoabend: Wegkreuzrestauration in Falkenfels
 - 16. 01. Vorsichtung zum Clubwettbewerb
 - 23. 01. Informations- und Diskussionsabend
 - 30. 01. Videoabend: BAF-Filme
- Februar**
- 06. 02. Übungsabend: Elfriede Abele zeigt Fotos im Film
 - 13. 02. Clubwettbewerb „Freie Filme“
 - 20. 02. Clubwettbewerb „1-Minuten-Filme“
 - 27. 02. Videoabend: BDFA-Umlaufprogramm
- März**
- 06. 03. Magix-Übungsabend
 - 13. 03. Jahreshauptversammlung
 - 15. 03. Landesfilmfestival Ostbayern in Landshut**
 - 20. 03. Landesfilmfestival-Nachlese
 - 27. 03. Karl Heinz Maier zeigt Reisefilme

**Der AFC wünscht zum Geburtstag
stabile Gesundheit und viel Glück**



- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 11. 02. Bergmann Gunter | 21. 03. Kaiwimmer Ludwig |
| 18. 02. Biederer Englbert | 22. 03. Stretz Harry |
| 26. 02. Kreipl Sascha | 27. 03. Zollner Lydia |
| 04. 03. Kampf Johann | 27. 03. Pohle Klaus Peter |
| 14. 03. Schlegel Peter | 31. 03. Hecht Hans |